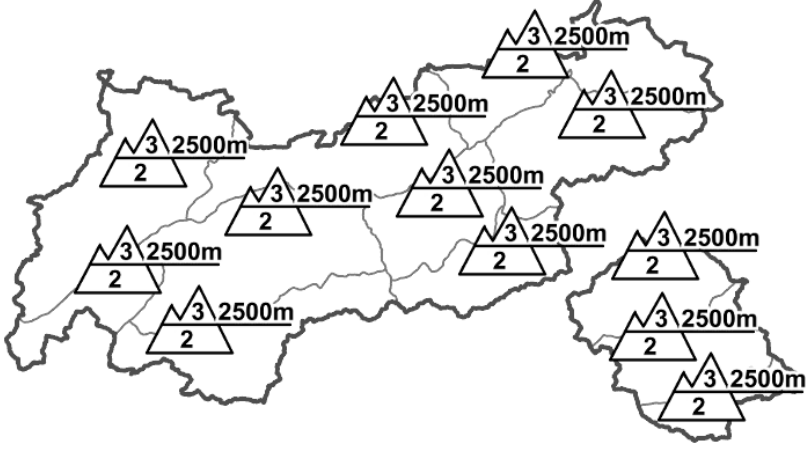






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.04.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige, hochalpin teilweise erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist hauptsächlich höhenabhängig. Oberhalb von etwa 2500m ist die Gefahr zum Teil erheblich. Gefahrenstellen bilden dabei Tribschneehänge und Kammlagen aller Hangrichtungen. Zusätzlich kritisch zu beurteilen sind eingewehte Rinnen und Mulden. Das Erkennen dieser Gefahrenstellen erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Unterhalb von etwa 2500m ist die Gefahr überwiegend mäßig. Hier ist vor allem zu beachten, dass die Festigkeit der Schneedecke im Tagesverlauf je nach Sonneneinstrahlung abnimmt. Vor allem in steilen, sonnseitigen Hängen ist dann vermehrt mit Selbstauslösungen von Feuchtschneerutschen und vereinzelt auch größerer Lawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Tirol bis 5cm, gebietsweise bis 10cm Neuschneezuwachs. Dieser Neuschnee überdeckt hochalpin die Tribschneeeansammlungen der vergangenen Tage, die dadurch schwer zu erkennen sind. Zusätzlich sorgte der kräftige bis stürmische Wind aus West bis Südwest für neue Tribschneeuumlagerungen. Mögliche Lawinengleitflächen findet man sowohl in der Altschneedecke in Form von Schmelz- und Windharschdeckeln als auch innerhalb der Neuschneedecke. Je nach Sonneneinstrahlung sinkt ab dem späten Vormittag die Festigkeit der Schneedecke, vor allem unterhalb von etwa 2500m.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Nachdem eine Störung abgezogen ist, setzt sich heute vorübergehend Zwischenhocheinfluß durch. Am Samstag streift eine weitere schwache Störung die Alpen. In Nord- und Osttirol hören die Schneefälle auf und die Sonne kommt langsam zum Vorschein. In der Früh sind die Sichten in den Nord- und Zentralalpen durch Nebel und Schneefall noch beeinträchtigt, bis Mittag bessern sich die Verhältnisse zusehends. In der kommenden Nacht trübt es dann wieder ein. In der Höhe weht mäßiger Wind aus West, der abends auf Südwest dreht. Die Temperaturen steigen in 2000m von -10 auf -4 Grad, in 3000m von -17 auf -10 Grad.

TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs leichter Anstieg der Lawinengefahr.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Freitag, den 11.04.2003, um 07:30 Uhr



Rudi Mair